

Einleitung

Mit der Diplomarbeit sollen die in der bisherigen politisch-operativen Absicherung der Strafgefangenenarbeitskommandos (SGAK), insbesondere auf der Grundlage der Diplomforschung in der Abteilung XIV des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) und in sechs weiteren Abteilungen XIV der Bezirksverwaltungen/Verwaltungen für Staatssicherheit (BV/VfS), gesammelten Erfahrungen zusammengefaßt, kritisch gewertet und verallgemeinert werden.

Durch die Bearbeitung der Problemstellung soll der Nachweis geführt werden, daß vor allem durch die neuen politisch-operativen Lagebedingungen die politisch-operative Abwehrarbeit unter den Strafgefangenen, die in den SGAK der Linie XIV zu Werterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie zu Dienstleistungen eingesetzt sind, unmittelbarer Bestandteil der Führungs- und Leitungstätigkeit des Leiters der Abteilung XIV sein muß und einer ständigen Qualifizierung und Weiterentwicklung bedarf.

Ausgehend von den bisherigen praktischen Erfahrungen in der politisch-operativen Absicherung der SGAK der Linie XIV, einiger wesentlicher Ergebnisse zu dieser Problematik, sowie auf der Grundlage gesicherter theoretischer Erkenntnisse wird in der Arbeit versucht, die gegenwärtigen und künftigen Anforderungen bei der Qualifizierung dieser politisch-operativen Prozesse herauszuarbeiten und als grundsätzliche Aufgaben zu formulieren.

Mit der Diplomarbeit soll vorrangig ein praktikables Arbeitsmaterial für die Leiter der Abteilungen XIV geschaffen werden, das als Bestandteil ihrer Leitungs- und Planungstätigkeit helfen soll, in allen Dienst-einheiten der Linie XIV ein hohes Niveau in der politisch-operativen Absicherung der SGAK durch die schöpferische Anwendung bewährter Mittel und Methoden der politisch-operativen Arbeit und der Mobilisierung der zweifellos noch vorhandenen Reserven zu erreichen.

Wesentliche Voraussetzung dafür ist die Fixierung organisatorischer